

Bericht: Injektorwechsel bei einem V6-TDI BKS

Beitrag von „kUnStF3hL3r“ vom 7. Dezember 2014 um 21:12

Hallo Leute, erstmal sorry, dass ich mich so lange nicht gemeldet habe, war im Urlaub und wollte nichts mehr von der Karre wissen... 😞

Danke für die Liste Deberius und für deine Mühe, war bei VW und hab sie vorgetragen:

Erstmal möchte ich sagen, dass ich mich bei dieser Werkstatt nicht gut aufgehoben fühle. Ich habe das Gefühl, dass die meisten von euch mehr technisches Verständnis für die Mechatronik haben als der Mechaniker der das erledigt hat bzw. der Meister. Alles was er mir sagen konnte war: Er habe alles nach Reparaturleitfaden eingebaut und im MSG wäre kein Fehler hinterlegt. Es müsse wohl an den Düsen liegen da die ja erst für den Touareg ab 2007 gedacht wären... (Kann es sein, dass die BE Düsen mit einem anderen Einspritzdruck arbeiten als die Originalen, bzw. die Harmonie zwischen HDP und Injektoren nicht stimmt wegen falschem Druck? Bei euch hat es ja auch funktioniert...)

Ich hatte noch nie etwas mit Vertragswerkstätten zu tun aber es kommt mir vor als ob es meist so abläuft: Diagnosetool angeschlossen... Fehler? ...Was gibt VW vor? ... OK fangen wir an Teile zu tauschen. Ein selbstständiges Überlegen mit technischem Verständnis bezüglich dem Zusammenspiel der einzelnen Komponenten und Sensoren komm kaum vor. Wenn wir keinen Fehler finden können wir nichts tun. Wenn KFZ Mechatronik so einfach ist, dass ich einfach einen Schraubendreher in die Hand nehme und das mach was mir der Leitfaden ausspuckt... dann gute Nacht. Sehr spannender Beruf!

Nun zu meinem Wagen:

Er läuft, aber nagelt sehr unschön, der Motor springt unruhig in der Aufhängung hin und her. Sobald man aufs Gas steigt hört er sich fürchterlich an, wie ein alter Traktor der aus dem letzten Loch pfeift, dröhnt, rüttelt und schüttelt das ganze Fahrzeug. Bei der Probefahrt sind aufgrund fehlender Leistung mit Mühe 70km/h zu erreichen. Vollkommen sinnlos.

- 1) Die Injektoren wurden angelernt (also die Werte ins MSG eingegeben, das hat er mir gezeigt)
- 2) Der Mechaniker versicherte mir, dass sie in der richtigen Reihenfolge angelernt wurden! (Komisch ist, dass er meinte: dieser Nullmengenabgleich ist nicht so wichtig, das wäre lediglich die Feinjustierung, der Motor müsste auch ohne Anlernen schon halbwegs sauber laufen... Was sagt ihr dazu?

- 3) Der Mechaniker hatte keine Ahnung was ich von ihm wollte, die Ansteuerdauer mit den 3 Werten (ms) konnte er mir nicht auslesen. Unglaublich...
- 4) Ich konnte natürlich nicht überprüfen ob die Injektoren dicht eingesetzt waren, hat alles sauber ausgesehen.
- 5) Kabel und Schläuche schienen alle fest und dicht zu sein.
- 6) Dieselrücklaufleitungen schienen dicht und fest zu sein.
- 7) die CR Leitungen wurden komplett abgenommen und wieder aufgeschraubt, diese konnten also kaum verbogen werden.
-  Wasser im Diesel kann ich mir nicht vorstellen, wo soll das herkommen, mit den alten Injektoren lief er doch auch wunderbar.
- 9) Luftfilter ist nagelneu.
- 10) Zündung war laut Mechaniker natürlich aus.
- 11) das der Zahnriemen übersprungen ist hat er ausgeschlossen da er da ja nicht dran war, er könne sich nicht erklären wie der überspringen soll.

Also Sensoren getestet haben die nicht, ich habe es ihm vorgeschlagen, er meinte wieder nur es wäre kein Fehler hinterlegt und somit wäre damit alles in Ordnung.

Die Düsen waren alle Original verpackt, Plastikschutz an der Spitze und an den Anschlüssen, in dem braunen Papier eingewickelt, blaue Tüte drum und schön im Originalkarton, alle aus dem selben Produktionszeitraum, alles perfekt eigentlich. die Kupferringe waren schon drauf, neue O-Ringe kamen drauf sowie neue Deckel, die habe ich günstig miterstanden.

Der Typ der mir die Düsen verkauft hat kennt sich selber sehr gut aus, studierter Maschinenbauer und leidenschaftlicher Autoschrauber mit meiner Meinung höchstem technischem Verständnis. Konnte mir das Zusammenspiel sämtlicher Sensoren und Komponenten eindrucksvoll erklären... Nicht so wie VW ("ähm ähm... kein Fehler hinterlegt... ähm...") Er wollte mir die Düsen nicht einbauen, da seine Frau (Juristin) ihm davon abgeraten hat an fremden Autos rumzuschrauben.

Er wohnt ganz in meiner Nähe kommt nächste Woche mit seinem VCDS vorbei und schaut sich die Misere an... ich hoffe er findet den Wurm!

Angenommen er findet den Fehler mit ein paar Handgriffen und Klicks, werde ich dem Freundlichen den Wagen vorführen und ihm aber einiges von der Rechnung abziehen!

Bis dahin, danke für eure Hilfe, ich werde weiter berichten.
Sepp